

PRESSEMITTEILUNG

Nürnberg, den 05. Dezember 2016

Ehrenamt für unsere Gesellschaft unabdingbar

Die Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns (AGABY) gratuliert Jolanta Sularz für die Auszeichnung mit dem „Ehrenamtsnachweis Bayern“.

Frau Jolanta Sularz engagiert sich ehrenamtlich für eine aktive kommunale Migrationspolitik und die Förderung des interreligiösen Dialogs. Dafür wurde sie auf Vorschlag der AGABY von Bayerns Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger am 29. November 2016 im Bayerischen Sozialministerium in München mit dem „Ehrenamtsnachweis Bayern“ ausgezeichnet.

Jolanta Sularz ist seit 2010 gewählte Beirätin des Migrationsbeirats (damals: Ausländerbeirats) der Stadt München. Zudem ist sie Leiterin der Polnischen Kulturtag in München. Frau Sularz setzt sich für interkulturelle Begegnungen ein, insbesondere von Menschen polnischer Herkunft mit Migrant_innen aus anderen Ländern und mit Deutschen. Sie hat sich als Sprecherin des Ausschusses für Kultur und Religion mit Sport, Freizeit und Völkerverständigung verdient gemacht und organisiert die Aktivitäten des Migrationsbeirats München in diesen Bereichen.



Foto: AGABY, v. l.: Hamado Dipama, stellvertr. Vorsitzender der AGABY, Jolanta Sularz, Nesrin Gül, Vorstandmitglied der AGABY, alle drei: Mitglied im Migrationsbeirat der Stadt München

„Gerade in einer Zeit, in der Rassismus, Diskriminierung und Rechtsextremismus eine große Herausforderung für unsere Gesellschaft darstellen, brauchen wir noch mehr engagierte Menschen wie Frau Sularz, um eine solidarische Gesellschaft zu gestalten“, so Hamado Dipama, stellvertr. Vorsitzender der AGABY.

Beim diesjährigen Festakt zeichnete Bayerns Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger 15 ehrenamtlich Engagierte aus, die sich in unterschiedlichen Bereichen – von der Jugendarbeit, über die Hilfe für Asylbewerber bis hin zur Behindertenhilfe – für ihre Mitmenschen einsetzen. „Bayern ist ohne das Ehrenamt nicht vorstellbar“, betonte Hintersberger.